

Stellungnahme – Hr. Baues

Protokoll – Anwesenheit (Geschäftsstelle – Neuss)

Am 02. Januar 2023 begann meine Dienstzeit bei der deutschen Parkinson Vereinigung. Hierzu möchte ich anmerken und klarstellen, dass ich bis zum heutigen Tage keinen Arbeitstag als Home-Office bzw. mobiles Arbeiten genutzt habe. Hierzu können bei Bedarf telefonische Nachweise nachgereicht werden, wie auch die Mitarbeiterinnen der dPV-Geschäftsstelle (Fr. Uhlig & Fr. Kuehnel) befragt werden. Aus meinem Arbeitsvertrag geht folgender Paragraph hervor –

Die Arbeitszeit richtet sich nach den allgemeinen betrieblichen Regelungen. Der Mitarbeiter erklärt sich bereit, bei entsprechendem betrieblichen Bedarf Überstunden zu leisten. Mit der Zahlung des vereinbarten Gehaltes ist die Leistung notwendiger Mehrarbeit als abgegolten anzusehen.

Ungeachtet dessen, richte ich meine Arbeitszeiten komplett nach den Bedürfnissen unserer Mitglieder, Angehörigen wie auch Ehrenamtler aus. An insgesamt 12-Tagen wurden abendliche Videokonferenzen wahrgenommen (u. a. 4x Jupa – Hr. Dr. Borchardt, Hr. Ebenhög, Hr. Scholl, etc.). Weiterhin sehe ich es als selbstverständlich an, dass mein Festnetztelefon zu jedem Zeitpunkt auf mein Mobiltelefon umgestellt ist. Daraus resultierend bin ich jederzeit (abends, wie auch am Wochenende) erreichbar. Die telefonischen Nachweise hierzu können bei Bedarf vorgelegt werden. Diese 24-Std.-Erreichbarkeit sollte für eine derartige Selbsthilfeorganisation (Alleinstellungsmerkmal) als normaler Standard, im Bereich der Hauptamtlichkeit gegenüber dem Ehrenamt, angesehen werden.

Weiterhin wurden zwei Terminierungen in Kassel (Vorstandssitzung wie auch AG-Satzung) kurzfristig verkürzt. Ungeachtet dessen bin ich noch am zweiten Sitzungstag (Ende) abgereist, um am nächsten wie auch übernächsten Tag eine, als geschäftsführende Anlaufstelle in der Geschäftsstelle, zu gewährleisten. Dieses sehe ich in Abhängigkeit zur Außendarstellung der dPV als selbstverständlich an.

Protokoll – Mitarbeiter

- Die Mitarbeiter/innen wurden dazu angehalten, mir gewisse Aufgabenbereiche nicht zu übergeben
- Die Mitarbeiter wurden unter Druck gesetzt, Partei für Hr. Mehrhoff & Fr. Pohl zu ergreifen
- Diese Aussagen wurden mit den Mitarbeiterinnen besprochen und können bei Bedarf abgefragt werden

Protokoll – Einarbeitung

Nach knapp 3-Monaten meiner Dienstzeit bei der deutschen Parkinson Vereinigung e.V. ist im Hinblick der Einarbeitung durch Hr. Mehrhoff festzuhalten, dass man in jeglicher Hinsicht (betreffend Hr. Mehrhoff und Fr. Pohl) gegen meine Person und somit auch gegen das Gemeinwohl der dPV arbeitet. Hierzu werde ich Ihnen im Folgenden einige Beispiele aufzeigen.

- Dienstbeginn = 02.01.23
- Zugriff Computer wie auch E-Mails (nur auf dem Account „baues@parkinson-mail.de, dies fand erst ab dem 12.01.23 statt)
- Ein Zugriff auf die E-Mails, betreffend des Accounts „Bundesverband“, wurde nicht gestattet
- Eine Veröffentlichung meiner Kontaktdaten auf der Homepage oder z.B. Newsletter und weiterer Medien wurde nicht gestattet
- Eine Vorstellung meiner Person (inkl. Kontaktdaten) an den Verteiler der Regionalgruppenleiter/innen wie auch Kliniken wurde nicht gestattet

- Ein entsprechender Mobilfunkvertrag wurde von Seitens Hr. Mehrhoff abgelehnt, erst nach Absprache mit Fr. Kaminski wurde dieser genehmigt. Hierzu wurde zur Vereinfachung der Vertrag von Hr. Baues übernommen.
- Mehrfach täglich habe ich bei Hr. Mehrhoff, wie auch Fr. Pohl nach Aufgabenbereichen nachgefragt, oftmals wurde mir hierzu mitgeteilt, dass derzeitig nichts vorliegt. (Bezeugung dessen durch Fr. Kuehnel & Fr. Uhlig)
- Als Hr. Mehrhoff aufgrund seines Schlaganfalls erkrankte, habe ich versucht div. Themen der dPV proaktiv zu übernehmen (Rücksprache erfolgte zw. Fr. Kaminski und meiner Person). Hierzu wurde mir sehr zeitnah durch Fr. Pohl wie auch durch Hr. Mehrhoff mitgeteilt, dass dies nicht gewünscht sei. Hierzu einige wenige Beispiele –
 - Öffnung der Post = nicht gestattet
 - Die Mitnahme von Unterlagen, wodurch man auch im Abend- und Wochenendbereich aktiv noch Themen bearbeiten kann = nicht gestattet (fehlende Digitalisierung erschwert die entsprechende Thematik)
 - Sogar Telefonate mit unterschiedlichen Personen (u. a. Regionalgruppenleitern) sollten protokolliert werden
 - Eigene Terminabsprachen (Viko.) mit Vertretern der JuPa durften nicht abgehalten werden
 - Die Einsicht in die Details der Finanz- und Sachkonten wurde mir bis zum heutigen Tage verweigert
 - uvm.
- Keine Mitnahme von Prioritäts-Themen der dPV (Spenden-Mailing, Telefon-Aktion, uvm.) -> Dies wurde mehrfach angefragt, ohne Rückantwort. Unabhängig dessen wurden die Anforderungen über Umwege eigenständig organisiert, ohne Mitwirken durch Hr. Mehrhoff
- Hr. Mehrhoff befand sich mehrfach im Urlaub, hierzu hatte ich keinerlei Kenntnisstand
- Hr. Mehrhoff wie auch Fr. Pohl befanden sich des Öfteren auf Außenterminen, hierzu habe ich zum Teil erst am betreffenden Tage davon erfahren und somit auch keine Informationen erhalten.

Keine Mitnahme von Hr. Baues

- Im Zeitraum von 02. Januar bis 20. März 2023 habe ich mehrfach nach dem Zugriff bzw. die Weiterleitung der Mail-Adresse „Bundesverband“ angefragt/verwiesen. Hierbei wurde mir mitgeteilt, dass hierbei keine relevanten Themen für mich vorliegen und ich auch keinen Zugriff erhalten werde.
- Seitdem 21. März 2023 (erst im Nachgang und durch den Druck des geschäftsführenden Vorstandes – AG-Satzung) wurde mir der Zugriff auf die E-Mails „Bundesverband“ gewährt.
- Hierbei ist festzuhalten, dass eine Vielzahl von E-Mails, betreffend meiner Person oder auch zum zukünftigen Wohle der dPV gelöscht wurden bzw. nie an meine Person weitergeleitet wurden. In dem o. g. Zeitraum habe ich nur auf einen Bruchteil dessen noch rückwirkend Zugriff. Aber dieses reicht schon aus, um festzuhalten, dass man systematisch gegen meine Person gearbeitet hat. Unter Berücksichtigung der Einarbeitung und Fürsorgepflicht kann man dies womöglich als Fahrlässigkeit gegenüber meiner Person festhalten.
- Einige prägnante E-Mails werde ich Ihnen als Kopie/Anhang (Headlines, Bemerkungen -> rechtliche Begründung – Datenschutz, Rücksprache erfolgte mit meinem Rechtsbeistand) beifügen, wobei ich hierbei mitteilen möchte, dass sich die Zahl der E-Mails (inkl. Löschungen) im dreistelligen Bereich belaufen.

- Innerhalb der E-Mails ging es in den unterschiedlichen Bereichen, die allesamt meine Person direkt wie auch indirekt betreffen, z.B.
 - Kontaktaufnahme (Allg., Kliniken, Ärzte, Regionalgruppen, Unternehmen, etc.)
 - Vertragsabschlüsse (u. a. IT, News-Feeds, etc.)
 - Einladungen für unterschiedliche Termine (vor Ort, Videokonferenzen, etc.)
 - ➔ Hiervon wurden zum Teil Termine im 1. Quartal 2023 ohne meine Person vorgenommen (betreffend dPV)
 - ➔ Weiterhin werden Terminabsprachen über den 01. Juli 2023 (!) vorgenommen, in dem Hr. Mehrhoff auch weiterhin als Geschäftsführer der dPV fungieren wird.
 - uvm.

Protokoll – Domains

- Angebotseinholung am 10.02.23 (Unternehmen = KLXM, Sitz in Moers)
- Vorstandsvorstellung (u. a. Digitalisierung) = 13. – 14.02.23 in Kassel
- Vorstandsbeschluss der Abänderung der Domains. Weitergabe telefonisch wie auch schriftlich an Hr. Stellet am 16.02.23
- Nach mehrmaliger Erinnerung an Herrn Stellet, sollte schlussendlich am 06.03.23 ein Kontakt zwischen KLXM und Hr. Stellet erfolgen.
- Am 13.03.23 wurde ich über KLXM darüber informiert, dass Hr. Stellet im Auftrag von Herrn Mehrhoff das gesamte Projekt der Domains, unabhängig der erheblichen Kosteneinsparung, auf „Eis“ gelegt wurde (E-Mail).
- Entsprechend hat Herr Mehrhoff nachweißlich gegen meine Person wie auch die Entscheidung des Vorstandes gearbeitet.
- Am 15.03.23 hat beim Termin der AG-Satzung eine weitere Gesprächsrunde stattgefunden (Beteiligte: Fr. Kamanski, Fr. Kahlau, Fr. Pohl, Hr. Mehrhoff, Hr. Schwarz, Hr. Baues). Hier wurde nochmals die Freigabe des Vorstandes (13.02.23) erörtert.
- Ein weiterer Vorort-Termin (Neuss) hat am 20.03.23 mit Hr. Stellet und Hr. Baues stattgefunden, hierbei wurde auch die Systematik der Domains besprochen, Herr Stellet hatte hierzu im Vorhinein mit Herrn Mehrhoff (ohne Beisein meiner Person) gesprochen und sich „nochmals“ eine Freigabe erteilen lassen.
- Unabhängig dessen wollte Herr Stellet bis zum Urlaubsantritt (24.03.23) noch mit KLXM die Details besprechen. Doch auch dies ist wiederrum nicht geschehen, entsprechend muss man unter Berücksichtigung aller Fakten davon ausgehen, dass hier bis zum heutigen Tage nicht zum Wohle der dPV entschieden wird, sondern man diese Thematik absichtlich unterwandert.

- Hierzu habe ich Hr. Stellet am 28.03.23 eine weitere und gleichzeitig finale Frist zur Umsetzung per E-Mail zugesendet.

Anhang

> Am 13.03.2023 um 11:55 schrieb mblix - Stefan Stellet <stellet@mblix.de>:
>
> Guten Tag Herr Skerbis,
>
> das Thema wurde seitens der dPV derzeit auf Eis gelegt.
>
> Sobald es weitergeht, melde ich mich dann bei Ihnen.
>
> Beste Grüße
>
> Stefan Stellet
>
> Am 10.03.23 um 09:54 schrieb Thomas Skerbis:
>> Sehr geehrter Herr Steller,
>>
>> Bitte rufen Sie mich zum Thema Domainübertragung an, um den Ablauf zu klären.
>>
>>
>> Mit freundlichen Grüßen
>> Thomas Skerbis
>> E-Mail: skerbis@klxm.de
>> KLXM Crossmedia GmbH

Fazit:

Die o. g. Informationen decken sich mit einer Vielzahl von Themen die ich von versch. Regionalgruppenvertretern/innen, Landesgruppenbeauftragten, wie auch Vorstandsmitgliedern erhalten habe (schriftlich & telefonisch), in dem Hr. Mehrhoff in jeglicher Hinsicht versucht meine Person in Misskredit zu bringen. Aufgrund der Nachweise zeichnet sich hierbei ein äußerst bedenkliches Bild von Hr. Mehrhoff ab und macht eine weitere Zusammenarbeit, im Sinne einer Kollegialität und einer zukunftsorientierten Ausrichtung der dPV, nicht möglich bzw. wird offensiv nicht gewünscht.

In über 10 Jahren meiner beruflichen Tätigkeit als leitender Angestellter habe ich eine Vielzahl von Mitarbeiter/innen in verschiedene Arbeitsbereiche eingearbeitet, hierbei kann ich mit meiner Expertise klar festhalten, dass Hr. Mehrhoff eine Einarbeitung nicht vornehmen kann und diese vom ersten Tag an auch nicht vorhatte. Diesen Zustand einer nicht gewünschten Einarbeitung belegen meine Ausführungen wie auch Anlagen aus meiner Sicht vollumfänglich.

Weiterhin habe ich in den vergangenen drei Monaten sprichwörtlich einen Sprung ins Kalte Wasser vorgenommen, und mir hierbei eine Vielzahl von Aufgabenbereichen, die im allgemeinen die dPV wie auch die Aufgaben des Geschäftsführers betreffen, selbstständig erarbeitet und zum Teil auch zukunftsorientiert für mich optimiert. Hierzu kann ich Ihnen bei Bedarf eine Vielzahl von erfolgreichen Projektabschlüssen, neuen Kooperationsmöglichkeiten, uvm. vorzeigen.

Ich habe den Geschäftsführer-Posten zum 02. Januar 2023 übernommen (vertraglich vereinbart) und werde täglich an der Ausführung dieser Tätigkeit gehindert. Dabei wäre zu sagen, dass die Alleinführung der dPV, betreffend meiner Person, um ein Vielfaches positiver, gewinnorientierter und menschlicher ablaufen würde. Gleichzeitig ist festzuhalten, dass sich der Zustand innerhalb der Geschäftsstelle anders darstellt, als es meine Vertragssituation zeigt. Gerne würde ich viele Bereiche der dPV, die einen direkten Mehrwert für Betroffene, Angehörige wie auch Ehrenamtler zur Folge hätte angehen, werde hierbei aber täglich gehindert.

Die niedergeschriebenen Informationen wie auch beiliegenden Kopien/Anlagen benötigen aus meiner Sicht keine weiteren Ausführungen, schlussendlich überlasse ich Ihnen eine Meinungsbildung.

Sie werden Verständnis dafür haben, dass ich mir zu meiner eigenen Absicherung weitere juristische Schritte vorbehalten werde.

Gerne stehe ich Ihnen persönlich bei Nachfragen zu meinen Ausführungen jederzeit gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Florian Baues

Anlagen/Kopien

Die betreffenden E-Mails liegen in elektronischer wie auch ausgedruckter Form vor, insgesamt summiert sich dies auf eine dreistellige Summe. Nach Rücksprache mit meinem Rechtsbeistand (Kanzlei Kapellmann) kann ich Ihnen aufgrund von datenschutzrechtlichen Themen diese nicht als original Kopie (E-Mail) weiterleiten. Dennoch wurde mir mitgeteilt, dass ich Ihnen Headlines wie auch gewisse inhaltliche Themen, übermitteln darf. Die Daten können Ihnen jederzeit bei einer Videokonferenz od. einem Gesprächstermin vorgezeigt werden.

E-Mails - Vertragsabschlüsse

- Maintenance & Community Management Plattform (mit-parkinson.de) hat sich am 09.01.23 (E-Mail) an die dPV gewendet, im Hinblick einer Vertragsverlängerung
- Angebot wurde am 02.02.23 durch Hr. Mehrhoff (E-Mail) angenommen
- keine Mitnahme von Hr. Baues

- Umzug mit der Adresse „mit-parkinson.de“ auf die IT-Version Drupal 10 (E-Mail, 08.03.23)
- Die Drupal-Version 7 läuft zum Ende 2023 Version aus
- Fazit – Hr. Baues: IT-Thematik, mögliche Kostenersparnis durch eine andere Version möglich -> keine Mitnahme

- Unternehmen – Meltwater -> Vertrag läuft im März 2023 aus (E-Mail, 15.02.23)
- Am 17.02.23 fand ein Telefonat zw. Meltwater und Hr. Mehrhoff statt -> keine Mitnahme Hr. Baues
- Am 02.03.23 wurde der Vertrag von Hr. Mehrhoff bestätigt -> mögliche Kosteneinsparung durch andere Unternehmen (Gegenangebote) -> keine Mitnahme

Bemerkung: Weitere E-Mails (Zeitraum 02.01.23 – 20.03.23) in Bezug auf Vertragssituationen liegen vor. Hierzu wurde keinerlei Mitnahme vorgenommen. Aufgrund meines Anstellungsvertrages, hätte hierzu eine Einbindung von mir erfolgen müssen.

E-Mails – Allg. Kontaktaufnahme und weitere Themen

- Am 11.01.23 wurde von Herrn Wellach (Vorstand QUANUP) eine E-Mail mit versch. zukünftigen Themen übersendet. Darunter auch die Nachfrage einer Kontaktaufnahme zum neuen Geschäftsführer
- Die Beantwortung erfolgte am 12.01.23 durch Fr. Pohl -> Derzeitig kann keine Rückantwort erfolgen, begründet aus der Erkrankung von Hr. Mehrhoff.
- Keine Weitergabe an Hr. Baues (weder durch Fr. Pohl od. Hr. Mehrhoff)

- Durch die Bezirksregierung Düsseldorf (Hr. Evers) wurde die dPV am 28.02.23 über die Gefahr eines Verlustes der Gemeinnützigkeit informiert
- Dies wurde mit den hohen Verwaltungsausgaben im Bereich der IT begründet
- In Abhängigkeit des Schreibens ist abzuleiten, dass ungewöhnliche Ausgaben aufkommen. Begründet auch im Sinne der Domain-Kosten, auch hier wäre eine Ersparnis im 5-stelligen Bereich möglich.
- Hierzu erfolgte keine Mitnahme

- Nachfrage von Fr. Ahlring (Kronberg)
- Allg. Themen im Hinblick von Regionalgruppen
- Fr. Pohl hat diese E-Mail wieder Mals mit der Erkrankung von Hr. Mehrhoff beantwortet
- Keinerlei Mitnahme

- Das Klinikum Biskirchen (Fr. Roth) hat am 16.01.23 zur Patientenveranstaltung für den 01.07.23 eingeladen.
- Die erste Beantwortung erfolgte über Fr. Pohl (17.01.23)
- Die Teilnahme ist für Hr. Mehrhoff hinterlegt. Daraus resultierend werden Terminierungen offensiv für das 2. HJ. 2023 vorgenommen.
- Keine Weitergabe an Hr. Baues

- Am 17.02.23 hat Hr. Dr. Ebersbach (Klinikum Beelitz-Heilstätten) eine Anfrage im Hinblick einer Gesprächsrunde mit Hr. Elstner (29.03.23) + Kontaktaufnahme an den neuen Geschäftsführer gestellt
- Die Veranstaltung wurde durch die deutsche Parkinson Stiftung & deutsche Parkinson Gesellschaft organisiert
- Keine Weitergabe an Hr. Baues

- Für die Thematik der Parkinson-Nurse“ findet am 03.06.23 eine KICK-OFF Veranstaltung in Kassel statt
- Hierzu erfolgte per E-Mail eine Kontaktaufnahme am 08.03.23
- Die Einladung erfolgt u. a. durch die dpG, Klinikum Paracelsus, DGN, uvm.
- Für den zweiten Veranstaltungstag ist eine Vorstellung der dPV vorgesehen, hierzu hat sich Hr. Mehrhoff laut vorliegenden Schriftverkehres bewusst eintragen lassen (Ablaufprogramm liegt vor).
- Bewusst wurde hier gegen eine Mitarbeit meiner Person gearbeitet

- Keine Mitnahme bei etwaigen Sponsorenvereinbarungen
- u. a. für die Parkinson-Tage (z.B. Hamburg, Schriftverkehr 10.02.23)
- viele weitere Liegen vor

- Am 08.03.23 erfolgte durch Hr. Hoffmann (Uniklinik Köln) eine Anfrage für ein Patientenseminar für den 08.09.23
- Daraus resultierend ist festzuhalten, dass Hr. Mehrhoff auch weit über den 01.07.23 hinaus Termine für sich und die dPV vereinbart. Entsprechend werden hierbei die o. g. Themen nochmals untermauert indem hier aktiv gegen meine Person gearbeitet wird.

Bemerkung:

Die angeführten E-Mails wie auch dazugehörigen Bemerkungen zeigen nur einen kleinen Bruchteil der vorliegenden E-Mails. Wie oben beschrieben beläuft sich das Gesamtvolumen im 3-stelligen Bereich und belegen, dass Hr. Mehrhoff wie auch Fr. Pohl eine Mitnahme von mir in vollen Umfang verweigern.

gez. Hr. Baues

30.03.23

